

Sande glänzt im Konzert der Großen

Volleyball: U14 des SV Blau-Weiß belegt bei den Deutschen Meisterschaften einen guten 11. Platz

■ **Paderborn-Sande** (NW). Mit dem Gewinn der NRW-Vizemeisterschaft hatten die U14-Volleyballerinnen des SV Blau-Weiß Sande im vergangenen März den größten Erfolg der Vereinsgeschichte gefeiert. Verdienter Lohn war die Qualifikation für die Endrunde um die Deutsche Meisterschaft. Und auch bei diesen Titelkämpfen im sächsischen Dippoldiswalde konnte das Team von Trainer Thomas Licht vollauf überzeugen. Die jungen Sanderinnen zeigten tolle Leistungen und belegten im Feld der 16 Mannschaften einen sehenswerten elften Platz.

Dabei wäre in diesem Konzert der Großen sogar noch etwas mehr drin gewesen. Doch während Sande bei den NRW-Titelkämpfen seine zahlreichen engen Drei-Satz-Spiele allesamt gewonnen hatte, fehlte diesmal das nötige Glück, um überraschende Siege einzufahren.

So verlor die U14 des SV Blau-Weiß in seinem ersten Vorrundenspiel gegen den am Ende fünftplatzierten SC Neubrandenburg im Entscheidungssatz mit 15:17. Zudem gab es eine 0:2-Niederlage ge-

gen den späteren deutschen Meister SCU Emlichheim. Doch mit einem klaren 25:17, 25:12-Sieg gegen den TV Vilzingen zog Sande in die Zwischenrunde ein. Und dort bot Blau-Weiß dem NRW-Meister ASV Senden einen ganz großen Kampf. Nach tollen Abwehraktionen hatten die Sanderinnen sogar einen Matchball. Doch letztlich ging das Spiel um den Einzug ins Viertelfinale im Tie-Break mit 14:16 verloren. Sande sicherte sich letztlich Bronze.

Sande aber verlor abermals im Tie-Break das Platzierungsspiel gegen den FSV Reichenbach, um dann doch noch ein Happy-End zu erleben. Denn in der finale Partie um Rang elf gab es einen glatten 2:0-Erfolg gegen den TSV TB München. So hieß es am Ende „Sande schlägt München“ – und die jungen Volleyballerinnen konnten sichtlich stolz die Heimreise antreten. Die erfolgte übrigens in einem äußerst komfortablen Gefährt, denn die U14 des SV BW Sande war mit dem Mannschaftsbus des Fußball-Drittligisten SC Paderborn nach Sachsen gereist.



Fünf Talente und ein stolzer Trainer: Thomas Licht mit seinen Spielerinnen (v. l.) Marcella Bedei, Anna-Laura Hoffmann, Christina Kubi, Jennifer Müller und Cosima Schäfers.

FOTO: SV BW SANDE